

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Spiegel für Hausfrauen.

Die Sprichwörter, wie wir sie bei den verschiedenen Völkern finden, enthalten einen großen Schatz weiser Lebenserfahrung. Bespiegeln wir in diesen Anschauungen unser eigenes Thun und Lassen, so werden wir großen Gewinn haben. Nachstehend wollen wir uns eine Reihe Sprichwörter vorführen, welche der Hausfrau und ihrem Benehmen gewidmet sind.

An erster Stelle sei der Häuslichkeit gedacht, dieses schönsten Schmuckes einer Hausfrau. Ihr Lob erklingt in den deutschen Sprichwörtern: „Eine häusliche Frau ist eine schöne Frau.“ — „Die Häuslichkeit ist ein gutes Heiratsgut,“ wie auch in dem russischen Spruche: „Der Frauen Schönheit ist ihre Häuslichkeit.“ — Auch die Italiener äußern sich ähnlich: „Die Frau, die still in ihrem Hause bleibt, sei sie auch wenig, dennoch thut sie Großes.“

Die Wichtigkeit der Hausfrau ist bei uns Deutschen ausgedrückt durch: „Ein Haushalt ohne Hausfrau ist eine Laterne ohne Licht.“ — „Eine gute Hausfrau ist das beste Geräthe im Hause.“ — „Eine gute Hausfrau ist auf Erden der beste Schatz.“ — „Eine gute Hausfrau vermehrt das Haus, eine schlechte trägt's zur Thüre 'haus.“ — Dieselben Ansichten vertreten französische Sprichwörter: „Die Frau macht oder verdirbt die Haushaltung.“ — „Die Frau ist der Schlüssel des Hauses.“ — Ebenso sagen die Spanier: „Ist die Frau wirtschaftlich, so kann ihr der Mann sterben, das Haus geht nicht mit ihm zugrunde.“ — Die Holländer, Dänen und Schweizer: „Die Frau kann mit der Schürze mehr aus dem Hause tragen, als der Mann mit dem Heuwagen einfahren kann.“ — Die Italiener meinen: „Soviel der Mann mit dem Schiffe anbringt, trägt die Frau mit der Nußschale fort.“

Nicht weniger Gewicht wird auf die Sparsamkeit der Hausfrau und auf die Kunst des Wirtschaftens gelegt: „Eine sparsame Frau ist eine sichere Rente.“ — „Eine sparsame Hausfrau weiß mit wenig Hauszuhause zu halten.“ — „Eine sorgliche Frau füllt das Haus bis unter das Dach,“ sagen die Deutschen, und die Dänen fügen bei: „Einer wirtschaftlichen Frau wächst der Speck am Balken.“ — Aehnlich meinen die Indier: „Eine sparsame Frau macht aus einem Maß Erbsen drei Mahlzeiten.“

Auch Hausfrauenpflichten sind treffend in Sprichwörtern gezeichnet: „Eine gute Hausfrau hat 5 K. zu besorgen: Kinder, Küche, Kammer, Keller und Kleider,“ erklären die Deutschen und Holländer und erstere sagen weiter: „Wenn die Frau in Küche, Stall und Keller und der Herr in Scheune und Feld, so ist die Wirtschaft wohl bestellt.“ — „Eine gute Hausfrau bewahrt das Haus, eine unwirtschaftliche trägt's mit den Händen hinaus.“ — „Eine brave Hausfrau bleibt daheim.“ — „Eine Hausfrau soll vernünftig sein und ihres Mannes Weise lernen sein.“

Mahnende und beherzigende Winke enthaltende Sprichwörter sind: „Wenn die Hausfrau aus ist, stehen die Dienstmägde an der Thür.“ — „Eine Hausfrau immer in Puz, ist dem Hause kein Nutz.“ — „Wenn die Frau eine Zierpuppe, gibt's zäh' Fleisch und schlechte Suppe.“ — „Steht die Frau vor'm Spiegel, brennt das Fett im Tiegel,“ sagen die